

Keine Falle: Wie Home Staging Käufern und Verkäufern hilft

Ein Gutachterverband warnte kürzlich öffentlich vor Home Staging, da es in Immobilien, die so für den Verkauf optimiert wurden, versteckte Mängel und Schäden geben könne. Dazu Iris Houghton, die Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Home Staging und Redesign (DGHR), dem einzigen Berufsverband für Home Stager in Deutschland: „Wir freuen uns als Verband, dass Gutachter dieses Thema aufgegriffen haben, denn wir haben das gleiche Ziel: Der Verkauf einer Immobilie muss fair, transparent und ehrlich sein. Schwarze Schafe haben bei uns keinen Platz.“

Die DGHR hat sich seit 2010 selbst einen Ehrenkodex gegeben, dem alle Mitglieder verpflichtet sind. Dieser untersagt u.a., wissentlich Baumängel zu ver- oder überdecken. „DGHR Home Stager fordern die Eigentümer auf, Baumängel vor dem Verkauf zu beheben oder darauf hinzuweisen“, erklärt Iris Houghton, „deswegen sollten Makler und Eigentümer bei der Auswahl ihrer Dienstleister auf die DGHR-Mitgliedschaft achten, Interessenten und auch Gutachter sollten fragen, ob die Immobilie auch von einem DGHR-Profi gestaged wurde“.

Denn wer gegen den DGHR-Kodex verstößt, wird aus dem Verband ausgeschlossen und darf nicht mehr mit dem Gütesiegel der Mitgliedschaft werben. Seit Gründung der DGHR 2010 gab es keinen solchen Fall, der zum Ausschluss des Mitglieds führte. „Unseres Wissens kam es in Deutschland wegen Home Staging niemals zur Rückabwicklung des Kaufes“, so Houghton.

Somit ist ein professionelles Home Staging nach den hohen Standards der DGHR für alle ein Gewinn: Käufer haben eine hohe Sicherheit, dass kein versteckter Mangel vorliegt und können sich vorstellen, wie schön das Haus oder die Wohnung ist - wenn modern eingerichtet und beleuchtet. Verkäufer können ihre Zielgruppe genau ansprechen und verkürzen in vielen Fällen die Verkaufszeit. Da Menschen bereit sind, mehr zu investieren, wenn sie sich vorstellen können, schön eingerichtet in dem Objekt zu wohnen, kommen durch Home Staging oft bessere Verkaufspreise zustande. In leeren oder altmöblierten Immobilien können die meisten sich das nicht vorstellen.

„Wir halten es für eine gute Idee, mit einem Gutachter auf Besichtigung zu gehen“, so Iris Houghton, „wir verstehen Gutachter als Partner und arbeiten auch gerne mit ihnen an dem gemeinsamen Ziel, den Verkauf von Immobilien für alle Seiten optimal zu gestalten.“

Die DGHR als Berufsverband der Home Stager vertritt knapp 200 Profis in Deutschland und Österreich. Über eine mehrtägige Ausbildung, regelmäßige Fortbildungen und einen streng gewährten Ehrenkodex sichert sie die Qualität ihrer Mitglieder. Vom 8. bis 10. März veranstaltet die DGHR in Köln den 7. Deutschen Home Staging Tag, zu dem auch Barb Schwarz aus den USA anreist, die Erfinderin des Home Staging.

www.dghr-info.de

Hinweis an die Redaktionen

Gerne stellen wir Kontakt zu (regionalen) Ansprechpartnern her:

- in der DGHR organisierte Home Staging Professionals
- Makler, die Erfahrungen mit Home Staging gemacht haben
- Verkäufer, die Home Staging eingesetzt haben
- Käufer, die gestagete Immobilien gekauft haben

PRESSEKONTAKT ANSPRECHPARTNER

DGHR

Deutsche Gesellschaft für Home Staging und Redesign e.V.

Wörthstr. 5

65185 Wiesbaden

T +49 160 97067162

iris.houghton@dghr-info.de

www.dghr-info.de